

„Private Art Kirchberg“: Luxemburger Unternehmen zeigen ihre Schätze

# Private Kunst für die Öffentlichkeit

Corinne Holtzem

Immer mehr Luxemburger Betriebe und Institutionen haben in den letzten Jahren private Kunstsammlungen zusammengestellt. „Private Art Kirchberg“ entstand aus dem gemeinsamen Wunsch, die Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle zwei Jahre öffnen die teilnehmenden Unternehmen nun einen Tag lang ihre Pforten für Liebhaber von Kunst und Architektur.

Die erste öffentliche Ausstellung der verborgenen Schätze der Unternehmen war im Jahre 2006. Das Unternehmen Clearstream kam damals mit der Idee, seine private Kunstsammlung der Öffentlichkeit zu zeigen. Unternehmen wie Arendt & Medernach, Deutsche Bank, Banque LBLux, UniCredit und Kneip zogen mit. Schließlich einigten sich die Institutionen darauf, alle zwei Jahre eine Ausstellung auszurichten. Dieses Jahr nehmen elf Betrie-

be und das Mudam als Sondergast an dem Projekt „Private Art Kirchberg“ teil.

## Zeitgenössische Kunst

Bei jeder Ausstellung bekommen bekannte und renommierte Künstler, genau wie junge Unbekannte, die Gelegenheit, ihre Werke auszustellen. Jede Institution kann mit ihrer eigenen Sammlung glänzen. Kneip ist sehr bekannt im Bereich des „Pop Art“ und die Deutsche Bank, Allen & Overy, Smets Ellipse für ihre zeitgenössische Kunst. Philippe Dupont, ein engagierter Mitarbeiter von Arendt & Medernach, berichtete sehr erfreut: „Auch der Schatz der Unternehmen an wertvollen Kunstwerken vergrößert sich nach jeder Ausstellung wieder um zwei oder drei neue Werke.“

Bei der Ankündigung der Aktion stellte Enrico Lunghi, der Direktor des Mudam, dieses Jahr zum ersten Mal seinen ganz persönlichen „Coup de coeur“ aus

jeder Sammlung der teilnehmenden Unternehmen vor. Eines seiner Lieblingsstücke ist „La Bourse“ von Jean-Christophe Massinon, es befindet sich in den Räumlichkeiten der Institution Kneip. Er erklärte kurz, wie er seine Entscheidung getroffen hat. Der Künstler zeichnete in einer illusionistischen Art ein majestätisches Gebäude der Börse in Paris, mit dem Resultat, dass alles unscharf oder verschwommen dargestellt wurde, wie das Leben selbst oder der Aktienmarkt.

## „Coups de coeur“

Ein weiteres Bild, von dem Lunghi begeistert ist, ist „Forever“ von Julka Rudelius, ausgestellt im Unternehmen Allen & Overy. Es handelt von einer alten Frau, die sich weigert, zu altern. Das Bild zeigt reiche Frauen, die nicht aufhören, sich Schönheitsoperationen zu unterziehen. Natürlich verleiht Geld ihnen die Macht, sich eine Maske aufzusetzen und Selbstbewusstsein zu erlangen,

doch hier stellt sich die Frage: Wen möchten Sie versuchen, zu täuschen, andere Menschen oder sich selbst? Auch das Bild „Plus loin en allée, la rivière fait“ von Sonja Roef – im Gebäude der BGL BNP Paribas zu finden – zählt Enrico Lunghi zu einem seiner Lieblingswerke. Sonja Roef bezeichnet er als „die Koloristin“ der 1980-90er Jahre. Ihre abstrakten Kompositionen zeigen ein großes Bewusstsein für feine Nuancen und seltene Farböne.

Am Sonntag, den 30. September laden alle Unternehmen von 12.00 bis 17.00 Uhr zur fünften Ausstellung „Private Art Kirchberg“ ein. Gratisbusse fahren alle 20 Minuten von der einen Ausstellung zur nächsten.

## PRIVATE ART KIRCHBERG Teilnehmende Unternehmen

- Allen & Overy
- Arendt & Medernach
- Banque LBLux
- BGL BNP Paribas
- Clearstream / Deutsche Börse Group
- Dekabank Luxembourg
- Deutsche Bank Luxembourg S.A.
- European Investment Bank
- Kneip
- Smets Ellipse
- UniCredit Luxembourg
- **Special guest:** Mudam

RADIO



Mittwoch  
19.9.2012  
18h30-20h00

**Lili's BOX**  
Women & Vives  
mam Greta

103.3 MHz / 105.2 MHz  
www.ara.lu

1111